

vierteljährlich im Stadt-, Orts- und Radonortverleihe...

Gegründet 1877.



Die 10spaltige Zeile über deren Raum 15 Zeilen...

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 64

Druck und Verlag in Altensteig.

Dienstag, den 18. März.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1919.

Bestellen Sie unsere Zeitung 'Aus den Tannen'

Alle Postanstalten, Postboten, Agenten und Austräger unserer Zeitung nehmen Bestellungen auf...

Die deutsche Handelsflotte.

Bei Kriegsbeginn verfügte die deutsche Handelsflotte an seefähigen Dampfern und Segelschiffen...

- 383 Dampfer mit 1.137.300 Brutto-Reg.-Tonn.
80 Segler mit 86.600 Br.-Reg.-T.
auf 463 Schiffe mit 1.223.900 Br.-Reg.-T.

Durch den späteren Eintritt einer Anzahl dieser neutralen Staaten in die Reihen unserer Gegner...

- 150 Dampfer mit 673.400 Br.-Reg.-T.
72 Segler mit 170.500 Br.-Reg.-T.
auf 222 Schiffe mit 843.900 Br.-Reg.-T.

Nach Abzug der in deutschen Dienst verlorenen Schiffe und unter Zurechnung der während des Krieges fertiggestellten Neubauten liegen jetzt in deutschen Häfen...

Unter den aufgeführten Schiffen kommt wohl die größere Zahl wegen ihres geringen Raumgehalts für die feindliche Besatzergründung in Betracht...

Neues vom Tage.

Scheidemann gegen Ludendorff.

Berlin, 17. März. Ministerpräsident Scheidemann überreicht dem 'Vorwärts' folgende Erklärung: Aus der Presse ersehe ich, daß der General Ludendorff...

Die Antwort Bethmanns.

Berlin, 17. März. Auf den Artikel 'Kaiser und Reichskanzler' des Prof. Scheidemann in der 'Tägl. Rundschau' teilt der frühere Reichskanzler von Bethmann Hollweg dem WTB mit, dem Kaiser seien keineswegs für die Kenntnis der internationalen Lage...

Berlin, 17. März. Wie eine sozialistische Korrespondenz aus Zentralschweiz erfährt, wird das Zentrum sich wahrscheinlich an der Kabinettsbildung Preussens nicht beteiligen...

Die Reichseisenbahnen.

Berlin, 17. März. Wegen Uebernahme der Eisenbahnen durch das Reich haben bereits Verhandlungen mit Preußen und Württemberg stattgefunden.

Sozialisierung des Verkehrswezens.

Berlin, 17. März. Der 'Vorwärts' tritt für die Sozialisierung des Verkehrswezens in Berlin ein. Zur Beförderung von Personen in Groß-Berlin bestehen derzeit 32 verschiedene Betriebsunternehmen.

Einheitschule.

Berlin, 17. März. In Leipzig wurde die Einführung der Einheitschule beschlossen.

Bergarbeiterbewegung an der Ruhr.

Bochum, 17. März. In einer vom Alten Bergarbeiterverband einberufenen Konferenz wurde einstimmig ein Antrag angenommen, der verlangt, daß am 1. April ds. Js. die siebenstündige Arbeitszeit, ab 1. Januar 1920 die sechsstündige Arbeitszeit einschließlich Ein- und Ausfahrt zur Einführung gelangen soll...

Arbeiterratswahlen in Magdeburg.

Magdeburg, 17. März. Bei den Arbeiterratswahlen erhielten die Rechtssozialisten 18.823 Stimmen und 135 Mandate, die Unabhängigen 3518 Stimmen und 26 Mandate, die Kommunisten 1487 Stimmen und 12 Mandate, vier bürgerliche Listen zusammen 11.081 Stimmen und 77 Mandate.

Nachrichten über die Lage.

Paris, 17. März. (Gavas.) Bei einem Empfang von Journalisten sagte Minister Pichon u. a.: Die deutschen Schiffe sollen zunächst einem Ausschuss der Verbündeten zur Verfügung gestellt werden. Ihr Schicksal wird von der Friedenskonferenz selbst geregelt werden. Seiner Ansicht nach solle der Völkerbundsplan nicht durch den Vorfrieden festgelegt werden. Der Vorfrieden bilde die Grundlage des Friedensvertrags, er bedeute aber nicht die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen. Nach dem Vorfrieden könne Deutschland seine Beziehungen zum Ausland wieder aufnehmen. Die Abreise polnischer Truppen von Frankreich nach Danzig sei beschlossen. Französische Offiziere seien beauftragt, nach Polen zur Verstärkung des Heeres zu gehen. Die französische Regierung habe niemals die Sowjetregierung anerkannt.

Anerkennung der deutschen Regierung?

Paris, 17. März. 'Homme libre' meldet, die Alliierten haben am 18. März die Anerkennung der jetzigen deutschen Regierung beschlossen.

Der Friede der 14 Punkte.

Kopenhagen, 17. März. 'Etttrabladet' meldet aus Stockholm: In hiesigen unterrichteten deutschen Kreisen verläutet mit Bestimmtheit, daß Deutschland es ablehnen werde, einen Frieden zu unterzeichnen, der nicht in Uebereinstimmung mit Wilsons 14 Punkten steht. Man soll sich über die Folgen einer solchen Ablehnung vollkommene Klarheit und wird unter keinen Umständen einen Frieden annehmen, der den Keim zu neuen Streitigkeiten in sich trägt.

Anglicanische Heeresstärken.

London, 17. März. Nach einer Statistik des englischen Kriegsamt sind die alliierten Armeen am 11. November 1918 (also am Tage des Waffenstillstands) 17.800.000 Mann stark, während die Stärke der Verbündeten 7.600.000 Mann, also nicht einmal die Hälfte, betrug. In der Zahl der alliierten Streitkräfte sind aber das belgische, serbische und rumänische Heer, sowie die große Zahl asiatischer und amerikanischer Armierungstruppen, nicht enthalten, sodass die oben erwähnte Zahl auf über 19 Millionen sich steigern dürfte.

Tagung des Roten Kreuzes.

Newyork, 17. März. Der frühere Vorkämpfer der Vereinigten Staaten in Konstantinopel, Morgenthau, wird gemeinsam mit Davidson eine Zusammenkunft des Internationalen Roten Kreuzes vorbereiten, die in Genf 30 Tage nach der Unterzeichnung des Friedensvertrags tagen soll.

Der Nord-Ostsee-Kanal.

Bern, 16. März. Die 'Temps' wissen nicht, zu wagen die zuständigen Ausschüsse der Friedenskonferenz eine Lösung für die Nordostsee-Kanal-Frage, wonach der Kanalbetrieb einer internationalen Aktiengesellschaft übertragen werden soll, die sich aus den Regierungen zusammensetzt, deren Handelschiffahrt den Kanal benützt, dem aber späterhin, nach Festlegung der neuen europäischen Ordnung, auch Deutschland angehören kann. Der Wert des Kanals, ausschließlich eines Landstreifens auf beiden Ufern, soll von der Entschädigung, die Deutschland zu zahlen hat, in Abzug gebracht werden.

Die Nordschleswiger freigelassen.

Kopenhagen, 17. März. Gestern trafen hier aus englischen Kriegsgefangenenlagern 300 Nordschleswiger (d. h. wohl dänischer Abstammung) ein, denen ein befehlter Empfang bereitet wurde. Ihnen zu Ehren sind verschiedene Festlichkeiten geplant. Am kommenden Mittwoch werden weitere 170 Mann ankommen.

Die deutschen Patente in Belgien aufgehoben.

Bern, 16. März. Die 'Temps' aus Brüssel meldet, hat die belgische Regierung beschlossen, alle deutschen Patente in Belgien für nichtig zu erklären.

Auslieferung des ungarischen Schiffsmaterials.

Budapest, 17. März. Der Generalstabchef des englischen Admirals Troubridge hat der ungarischen Donauschiffahrts- und Fluß- und Seeschiffahrtsgesellschaft befohlen, ihr ganzes Schiffsmaterial dem tschechoslowakischen Staat zu übergeben. Die ungarische Regierung wird dagegen Protest erheben.

Aus der preuss. Landesversammlung.

Berlin, 17. März. In der heutigen Sitzung der preuss. Landesversammlung erklärte Kriegsminister Reinhard: Der Kampf gegen den Bolschewismus ist unbedingt notwendig. Wir müssen erwarten, daß den Männern, die im Kampfe gegen das plündernde Geheul ihr Leben eingesetzt haben, einstimmig gedankt wird. Ich lege Protest ein gegen die Art, mit der der Abg. Hoffmann den Kaiser kritisiert hat, der sich nur aus vaterländischem Empfinden nach Holland zurückgezogen hat. Sie malen so gerne die Gefahr der Gegenrevolution an die Wand. Welchen Anlaß haben Sie dazu? In diesem Kampfe haben Sie gesehen, mit welcher Hingabe und Treue sich die Führer und Truppen dem sozialdemokratischen, nichtmilitärischen Oberbefehlshaber untergeordnet haben. (Beifall.)

Ausgabe der chinesisch. Sternkunde-Instrumente.

Berlin, 17. März. Die deutsche Regierung hat beschlossen, die im Jahre 1901 von Peking nach Deutschland übergeführten astronomischen Instrumente an China zurückzugeben. Die Verschiffung der Instrumente nach China ist in die Wege geleitet. (Die Instrumente wurden nach Beendigung des Boreraufstands unter Feldmarschall Waldersee nach Berlin gebracht und sind von hohem geschichtlichen Wert; teilweise waren sie schon dem venezianischen Reisenden Marco Polo, 1254 bis 1323, bekannt oder sollen nach seinen Angaben gebaut worden sein. Die Chinesen haben den Verlust dieser weltberühmten Zeugen chinesischer Frühkultur nicht verschmerzt können. D. Schr.)

Lebensmittel unterwegs.

Berlin, 17. März. Von den 270.000 Tonnen Lebensmitteln, die nach den Brüsseler Vereinbarungen von der Entente sofort an Deutschland geliefert werden, sind 30.000 Tonnen bereits in Rotterdam angeliefert und teilweise im Anrollen. Bevollmächtigte der Reichsregierung und Reichsfinanzstelle haben in Rotterdam die Ladungen übernommen. Es handelt sich um 10.000 T. reines Schweinefleisch und etwa 20.000 T. Speck. Weitere 40.000 T. Lebensmittel, darunter Schweinefleisch und Milch werden in den nächsten Tagen ebenfalls angeliefert werden.

Verkauf am
Donnerstag, den 20. März, nachmittags 2 Uhr
 im **Gasthaus zur Traube** hier einen 19 ar 82 qm großen

Steinbruch

(roter Sandstein)

ferner eine
Bauhütte
 2,80 m lang und 2,30 m breit, mit Falzlegeel gedeckt.
J. Kleiner.

Hallwangen, Station Dornstetten.

Verkauf ein Paar schwere



Zugochsen

oder tausche auf ein Paar Lechtiere.
Johannes Fischer.

Weiler-Spielberg.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu
 unserer am

Donnerstag, den 20. März 1919

stattfindenden Hochzeitsfeier

in das **Gasthaus z. „Röhle“** in **Spielberg**

freundlichst einzuladen.

Karl Schwarz

Sohn des Gottlob Schwarz
 Gemeindepfleger
 in Weiler O.H. Schornborn.

Katharine Hauser

Tochter des Gottlieb Hauser
 Maurer
 in Spielberg

Kirchgang um 12 Uhr in Spielberg.

Das altbekannte Gasthaus zur

„Sonne“ in Wildbad

ist wieder

geöffnet.

Selbstgezogene Weine

Münchener und rheinische Biere.

Separate Kaffee- und Weinstube.

Fremdenzimmer.

Große Stallungen zum Einstellen.

Wir laden zum freundlichen Besuche höflichst ein.

Karl Hainmüller & Frau.

Altensteig.

Wie schon seit Jahren kann ich auch heute

Feld- u. Gartensämereien

Stedzwiebel und Bohnen

in bewährten Qualitäten

liefern, zu den billigsten Tagespreisen.

E. W. Luz Nachfolger
Fritz Bühler jr.

Jordant Pfalzgrafenweiler.

Verpachtung.

Am **Mittwoch, den 19. März**
 nachm. 2^{1/2} Uhr werden bei der
 Döngelplahütte die Wiesenparzellen
 Nr. 1144 und 1145 der Markung
 Grömbach im Nagoldtal beim Gut-
 wäber im Maßhalt von 1,3 ha auf
 1 Jahr verpachtet.

Jordant Pfalzgrafenweiler.

Rug- und Stock- Holz-Verkauf.

Alford.

Am **Donnerstag, den 20. März**
 1919, vormittags 9 Uhr im Schwann
 in Pfalzgrafenweiler aus Staatswald
 Abt. 82 Ob. Maderon; 181 St.
 Nadelholzbau, 66 Hag und 73
 Eichenstangen I. und II. Klasse und
 57 Reisstangen, aus Abt. 139
 Unt. Dreilächstein; 3 Km. buchene
 Spalter, ferner aus dem ganzen
 Forstbezirk: 40 Lose Stockholz im
 Boden.

Von vormittags 11 Uhr ab wird
 die Verferung und das Kleinschlagen
 von rd. 800 cbm Kalksteinen
 auf die Wege des Forstbezirks im
 A-Streich vergeben.

Wer war beim **Ref.-Zaf.-Reg.**
120, J. Romp und könnte mit
 über den Verdienst meines Mannes

Gefreiter

Johannes Geigle

Auskunft erteilen? Sein letzter Brief
 war datiert vom 16. Oktober 1918.

Ich an **Elisabete Geigle**
 Gatz. Hirtle.

Ein tüchtiger

Knecht

kann sofort eintreten bei
Weber, Monhardt.

Haushälterin- Gesuch.

Am 1. April d. J. sucht zu frau-
 enlosen 2 Personen großen Haus-
 halt eine Haushälterin, welche auch
 bei kleiner Landwirtschaft Beihilfe
 leisten will. Frau mit 1 Kind nicht
 ausgeschlossen.

Johs. Zoller,

Altensteig O.H. Nagold.

Spielberg.

Lehrjunge-Gesuch.

Einen ordentlichen Jungen nimmt
 in die Lehre

Gottl. Walz

Wipfermeister.

Zu mäßigen Preisen

empfehle

größerer Posten

Emailwaren und
verzinkte Geschirre
Brotkapseln-Back-
und Kuchenbleche;
 in solider Ausführung.

Karl Wolfer

Pfalzgrafenweiler.

Altensteig

Frisch eingetroffen: (vom Kommunal-Verband Nagold)

Gemüse-Conserven

Rote Rüben	Dosen	Mark	1.37
Spinat	" "	"	1.47
Carotten	" "	"	1.65
Tomaten-Mark	" "	"	3.48

bei

Chr. Burghard jr.

Freundliche Einladung!

Zu den Evangelisations-Versammlungen

welche diese Woche in der Methodistengemeinde je abends 8 Uhr
 stattfinden, ist jedermann freundlich eingeladen.

Redner: Montag Abend Herr Prediger **Barkhard**, hier. Dins-
 tag bis Freitag Herr Prediger **Wobitz** aus Stuttgart.

Von Dienstag bis Freitag wird mittags 2 Uhr eine **Bi-**
belstunde gehalten von Herrn Prediger **Wobitz**, wozu gleichfalls
 jedermann willkommen ist.

„Kommt, denn es ist Alles bereit.“ (Luk. 14, 17).

Der Gemeindeprediger:
Th. W. Gebhardt.

Für Konfirmation

empfiehlt

Gesangbücher

in großer Auswahl und gebiegender Ausführung die

W. Ricker'sche Buchhandlung
 Altensteig.

Göteborgen.

12 Km. buchene

Scheiter

hat zu verkaufen

Adam Bauer.

Eine Auswahl solider

Fußwinden

sind eingetroffen und empfiehlt

Lorenz Luz jr.

Altensteig.

Igelberg.

Ich suche für mein Stangen-
 schäft auf dem Bahnhof Verneck
 wieder einen zuverlässigen

Arbeiter.

Auch habe ich das Anfertigen von
 3-4000 Stück

Baumstüben

zu vergeben und sehe Offerten ent-
 gegen.

Schultheiß Kappler.

Tüchtiger

Möbelschreiner

kann sofort eintreten

der auf bessere Möbel arbeiten kann
Stundenlohn gar. 1.40 M.

Wilh. Walz

Birkenfeld d. Borsheim.

Nagold.

Hausbacköfen

Herdbacköfen

Fleischräucher

Zentrifugen

in verschiedenen Größen, zu mäßigen
 Preisen empfiehlt

Joh. Werner.

Besfordene.

Lüdingen: Oberförster Hermann
 Lorenz (früher in Altensteig).

